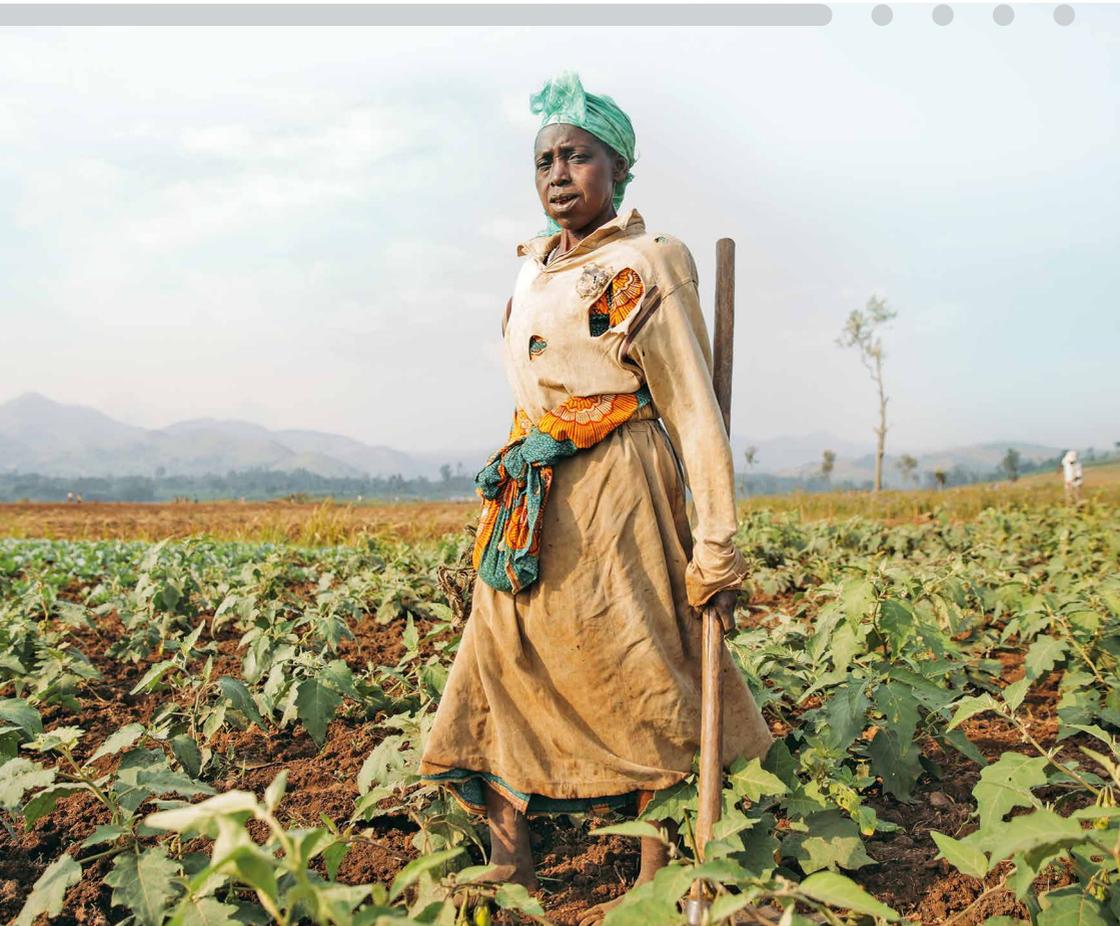




**Franciscans International**

A voice at the United Nations

# Franciscans International



**JAHRESBERICHT 2016**

# FRANCISCANS INTERNATIONAL JAHRESBERICHT 2016

<b>BRIEF DES VORSITZENDEN</b>	<b>3</b>
<b>GLOBALE THEMEN</b>	<b>4</b>
<b>REGIONALPROGRAMME</b>	<b>6</b>
<b>2016 AUF EINEN BLICK</b>	<b>6</b>
<b>AFRIKA</b>	<b>8</b>
<b>AMERIKA</b>	<b>10</b>
<b>ASIEN-PAZIFIK</b>	<b>12</b>
<b>FINANZEN</b>	<b>14</b>
<b>FINANZBERICHT 2016</b>	<b>14</b>
<b>DANK</b>	<b>14</b>
<b>BITTE UM UNTERSTÜTZUNG DER MENSCHENRECHTSARBEIT</b>	<b>15</b>

## Imprint

**Franciscans International:** 37–39 rue de Vermont, Postfach 104, CH-1211 Genf 20, Schweiz,  
T +41 22 779 40 10, F +41 22 779 40 12, [geneva@fiop.org](mailto:geneva@fiop.org)

**Design:**  meinhardt Verlag und Agentur, Magdeburgstraße 11, 65510 Idstein, Deutschland,  
T +49 6126 9 53 63-0, F +49 6126 9 53 63-11, [info@meinhardt.info](mailto:info@meinhardt.info)

## BRIEF DES VORSITZENDEN

Menschenrechtsverletzungen sind vielerorts auf der Tagesordnung. Die Bewahrung und Förderung der Menschenrechte stellen Mission und Aufgabe von Franciscans International dar. Zur Erreichung dieser Ziele engagiert sich unser Team in Genf und New York zusammen mit unseren Partnern an der Basis, auf nationaler Ebene und bei den Vereinten Nationen. Sie setzen sich mit grosser Ausdauer für Gerechtigkeit, Frieden und Achtung vor der Umwelt ein.

2016 betätigte sich Franciscans International in über 30 Ländern, um einige der dringendsten Fälle von Menschenrechtsverletzungen unserer Zeit anzugehen: Gewalt im Gebiet der Grossen Seen von Afrika, Migration in Zentralamerika, juristische Aufarbeitung der Vergangenheit in Sri Lanka und anderes mehr. Auf globaler Ebene brachte sich Franciscans International beim Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen ein, um die Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele und der Verpflichtungen im Klimabereich im Zusammenhang mit den Menschenrechtsverpflichtungen der einzelnen Staaten zu gewährleisten.

In meiner Eigenschaft als Vorsitzender von Franciscans International freut es mich, diesen Jahresbericht 2016 vorzustellen. Knapp und präzise gibt der diesjährige Jahresbericht Einblick in die Hauptaktivitäten von Franciscans International in den verschiedenen Regionen. Er zeigt die Reichweite und den Einfluss unserer Aktivitäten sowohl auf lokaler wie auch auf internationaler Ebene. Dieser Bericht vermittelt Einsicht in unsere Advocacy-Arbeit, über die Sie sich auch auf unserer Internetseite stets informieren können.

Der Vorstand von Franciscans International möchte allen, die zur Verwirklichung unserer Arbeit beitragen, seinen aufrichtigen Dank aussprechen, allen voran den franziskanischen Orden und Kongregationen, die fortgesetzt diesen gemeinsamen Dienst der franziskanischen Familie tragen, dann den Hilfswerken und Stiftungen, mit denen wir verbunden sind, sowie unseren Partnern und Partnerinnen und allen, die mit Franciscans International zusammengearbeitet haben. Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Leitung unserer Organisation für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne ihren Beitrag könnte Franciscans International den Auftrag nicht erfüllen, den Notleidenden zu helfen, die Würde des Menschen zu verteidigen und die Umwelt zu bewahren.

**Joseph Rozansky OFM**

*Vorsitzender von Franciscans International*



### GLOBALES ENGAGEMENT

***Internationale Politik dahingehend zu beeinflussen, dass Menschenrechte bedingungslos geachtet werden im Kontext von: nachhaltiger Entwicklung, Beendigung von extremer Armut und unternehmerischer Rechenschaftspflicht bezüglich sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz.***

Nachdem Franciscans International die Verabschiedung der Nachhaltigen Entwicklungsziele dahingehend beeinflussen konnte, dass wichtige Menschenrechtsstandards aufgenommen wurden, galt es von da an sicherzustellen, dass bei deren Umsetzung die Menschenrechte der Betroffenen im vollen Umfang geachtet werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, engagierte sich Franciscans International im vergangenen Jahr in wichtigen Veranstaltungen und Kongressen wie etwa dem Weltsozialforum in Zusammenarbeit mit lokalen, nationalen und internationalen Netzwerken und Koalitionen.



© DOMINIC CHAVEZ/WORLD BANK

Gemeinsam wurden Strategien und Pläne entwickelt, wie die Vereinten Nationen und die bestehenden Menschenrechtsmechanismen genutzt werden können, so dass die Staaten ihren Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte wie auch den Verpflichtungen zur Reduzierung des Klimawandels und der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele besser nachkommen können. Franciscans International begann zusammen mit seinen Partnern diese Umsetzungen zu überwachen.

Franciscans International warf im Jahr 2016 vor allem ein Licht auf die Zusammenhänge von Menschenrechtsverletzungen und der Bekämpfung der extremen Armut. Dabei wurde vor allem das Entwicklungsmodell zur Verwirklichung der Agenda 2030 infrage gestellt, das auf Rohstoffausbeutung setzt. Hierzu engagierte sich Franciscans International in den internationalen Foren wie dem Weltsozialforum, dem Ständigen Forum für Indigene Angelegenheiten sowie bei der zweiten Sitzung der UN-Arbeitsgruppe zu transnationale unternehmen und anderen Wirtschaftsbetrieben.

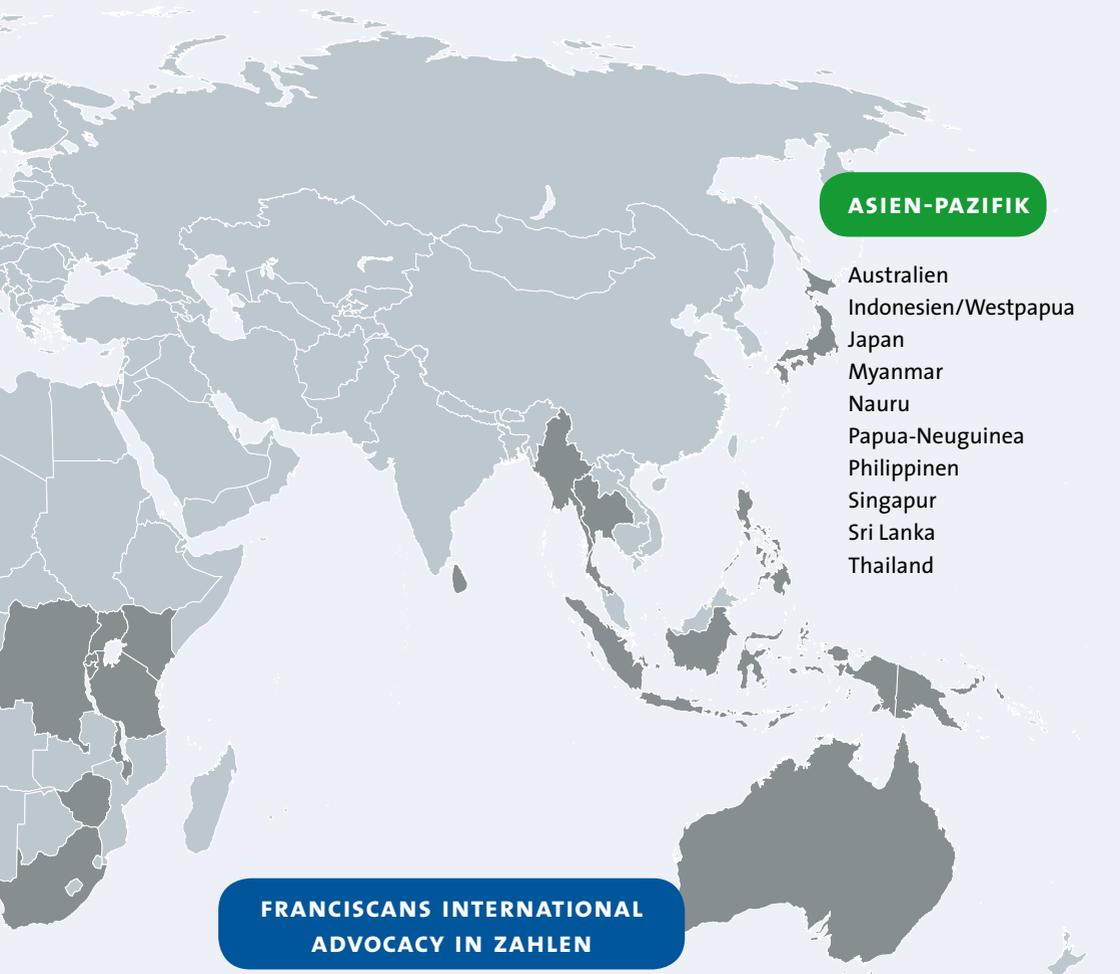
## 2016 AUF EINEN BLICK

### AMERIKA

Argentinien  
Brasilien  
Ecuador  
El Salvador  
Guatemala  
Haiti  
Honduras  
Kanada  
Kolumbien  
Mexiko  
Paraguay  
Peru  
Venezuela  
Vereinigte Staaten von Amerika

### AFRIKA

Benin  
Burundi  
Elfenbeinküste  
Demokratische Republik Kongo  
Kenia  
Malawi  
Ruanda  
Simbabwe  
Südafrika  
Tansania  
Uganda


 ASIEN-PAZIFIK

Australien  
 Indonesien/Westpapua  
 Japan  
 Myanmar  
 Nauru  
 Papua-Neuguinea  
 Philippinen  
 Singapur  
 Sri Lanka  
 Thailand

 FRANCISCANS INTERNATIONAL  
 ADVOCACY IN ZAHLEN

**54** Stellungnahmen und Berichte

**39** Expertentreffen und Zusammenkünfte

**27** Nebenveranstaltungen und öffentliche Konferenzen

**22** nationale Beratungen und Einsätze

**20** lokale Partner vor den VN

**16** Seminare

**6** Fallstudien

**6** UPR-Eingaben\*

**5** dringende Appelle

\*UPR: Universal Periodic Review (Allgemeine Regelmässige Überprüfung bzgl. der Menschenrechtssituation in einem Staat)



## AFRIKA

### *Politische Krisen und Gewaltkonflikte bedrohen weiterhin die Menschenrechte in Afrika*

2016 verfolgte Franciscans International wichtige politische Entwicklungen in Afrika, um die Aufmerksamkeit der internationalen Gemeinschaft auf die dortigen Ereignisse zu lenken und entsprechende und zeitnahe Reaktionen einzufordern.

Im Zentrum der Arbeit von Franciscans International stand die politische Krise in den Ländern um die Grossen Seen, wo weder Rechtsstaatlichkeit noch Menschenrechte herrschen.

Während der Wahlen in Burundi und der Demokratischen Republik Kongo waren Gewaltakte und Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung. Zusammen mit anderen nationalen und internationalen Partnern trug Franciscans International entscheidend dazu bei, dass Burundi und die Demokratische Republik Kongo zuoberst auf die Agenda des UN-Menschenrechtsrates gesetzt wurden. Franciscans International konnte die Entscheidungen dahingehend beeinflussen, dass ein Appell zugunsten eines konstruktiven Dialoges aller Beteiligten unter den betroffenen Parteien verabschiedet wurde. Damit sollte eine Ausweitung der Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in den beiden Ländern verhindert werden.

Das Augenmerk von Franciscans International in Afrika richtete sich auch im Jahr 2016 wieder auf den Benin. Bei der Überprüfung des Benin durch den UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes brachte Franciscans International die ritualen Kindstötungen und auch den Mangel an Geburtenregistrierungen zur Sprache. Im Anschluss daran organisierte Franciscans International im Benin eine Mission auf höchster Ebene, um die Umsetzung der UN-Beschlüsse voranzutreiben. Hierzu wurden auch entsprechende nationale und internationale Handlungsträger eingebunden, die an der Basis tätig sind.



## AMERIKA

### ***Zentralamerika an der Spitze der globalen Migrationsdebatte – Stärkung der Handlungskompetenz der Partner vor Ort***

Die Flüchtlings- und Migrationskrise in Zentralamerika ist besorgniserregend. Schätzungen zufolge haben in den letzten Jahren Hunderttausende von Menschen Mexiko durchquert, um die USA zu erreichen. Mit dem Andauern der Krise hat auch die Zahl der Migrantinnen und Migranten drastisch zugenommen, die verschiedensten Gefahren ausgesetzt sind. Dazu gehören auch die unbegleiteten Minderjährigen, die in mexikanischen Unterkünften landen. Diese sind auf dem Weg oft Erpressungen und Gewaltakten ausgeliefert, die meist strafrechtlich nicht verfolgt werden.

Im Jahr 2016 konzentrierte sich Franciscans International vor allem darauf, die Lage in Zentralamerika zuoberst auf die Liste der globalen Migrationsdebatte zu bringen. Hierzu lud Franciscans International Vertreter aus der mexikanischen Zivilgesellschaft nach Europa ein, um sich mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen, UN-Behörden und Staatsvertretern zu treffen. Im Rahmen dieses Projektes eröffnete sich für die eingeladenen Partner die Möglichkeit, die Menschenrechtssituation der Migrantinnen und Migranten in Zentralamerika öffentlich anzuprangern. Um den Einfluss dieses Advocacy-Projektes auf globaler Diskussionsebene zu verstärken, besuchte Franciscans International mit ihren mexikanischen Partnern auch das Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York, bei dem die Migration und grossen Flüchtlingsströme debattiert wurden.

Zum Engagement in Zentralamerika gehören aber ebenso Aktivitäten zur Vermittlung von Know-how, um die Handlungskompetenz der franciscanischen Familie und ihrer Partner bei der Dokumentierung der Menschenrechtsverletzungen in ihren Regionen zu stärken. So organisierte Franciscans International sowohl in Kolumbien als auch in Guatemala Seminare zu den ökonomischen, sozialen und kulturellen Rechten.





## ASIEN-PAZIFIK

### *Handlungsbedarf an verschiedensten Fronten, wo Menschenrechte nur eine untergeordnete Rolle spielen*

Die Situation des sich im Aufbau befindenden Justizsystems in Sri Lanka bleibt für Franciscans International ein Hauptanliegen. Im Februar 2016 führte Franciscans International eine Untersuchungsmission durch, um den Stand der Umsetzung der UN-Empfehlungen abzuklären, die der Menschenrechtsrat 2015 verabschiedet hatte. Es geht um das Vorantreiben eines Versöhnungsprozesses sowie um die Aufarbeitung der Verantwortlichkeiten bezüglich der vergangenen Menschenrechtsverletzungen. Trotz gewisser positiver Entwicklungen bleibt die prekäre Lage der Menschenrechte immer noch ein grosses Problem. Franciscans International brachte diese Situation beim Menschenrechtsrat zur Sprache, um den Vorgang zu beschleunigen.

Während des ganzen Jahres war Franciscans International auch in den Philippinen aktiv, wo es hauptsächlich um zwei Anliegen ging: die negativen Auswirkungen der Bergbauindustrie auf die Situation der Menschenrechte sowie die aussergerichtlichen Tötungsdelikte im Zusammenhang mit dem sogenannten »Krieg gegen Drogen«.

Des Weiteren äusserte Franciscans International vor den UN grosse Bedenken gegenüber dem repressiven Vorgehen gegen friedvolle Proteste von indigenen Aktivisten in Westpapua. Ausserdem kritisierte Franciscans International die Einschränkung der Rechte auf freie Meinungsäusserung der indigenen Bevölkerung in Okinawa (Japan) sowie den Ausbau der Militärbasis auf jener Insel.

Franciscans International adressierte auch die Situation von Asylsuchenden und Flüchtlingen, die in Australien Schutz suchen, und übte Druck auf die Regierung von Australien aus, dass diese ihren internationalen Verpflichtungen nachkommt.

In dieser Region engagierte sich Franciscans International zusammen mit Partnern weiterhin für die Einbindung des Menschenrechtsaspektes bei der Klimadebatte in der Folge der Pariser Weltklimakonferenz.



	CHF	Prozent
<b>Einkommen</b>		
Franziskanische Orden und Kongregationen (ungebunden)	324.462	28,8 %
Franziskanische Stiftungen (gebunden)	193.692	17,2 %
Hilfswerke und Stiftungen	605.723	53,7 %
andere Spenden	1.851	0,2 %
<b>Total income</b>	<b>1.125.728</b>	
<b>Ausgaben</b>		
Advocacy	624.529	61,2 %
Öffentlichkeitsarbeit, Animation und Fundraising	143.029	14,0 %
Verwaltung	252.745	24,8 %
<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>1.020.303</b>	
<b>Nicht operative Ausgaben</b>	<b>9.551</b>	
<b>Reservfonds</b>	<b>95.874</b>	

(Überprüft durch PricewaterhouseCoopers SA)

## DANK

Franciscans International dankt ganz herzlich allen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben, allen voran den franziskanischen Orden und Kongregationen, sowie den folgenden Institutionen: Adoff (Niederlande), Adveniat (Deutschland), Brot für die Welt (Deutschland), Canton de Genève (Schweiz), Fastenopfer (Schweiz), Franciscan Foundation (USA), Franziskaner Mission (Deutschland), Mensen met een Missie (Niederlande), Miseen Cara (Irland), Misereor (Deutschland), Missionszentrale der Franziskaner (Deutschland), Rose Marie Khoo Foundation (Singapur-Schweiz), Trócaire (Irland), Ville d'Onex (Schweiz).

## HELFEN SIE UNS BEI DER BEWAHRUNG DER MENSCHENRECHTE: UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT VON FRANCISCANS INTERNATIONAL

### Besuchen Sie unsere neue Website

[www.franciscansinternational.org](http://www.franciscansinternational.org)

### Finanzielle Unterstützung

Die Verteidigung der Menschenrechte braucht dringend Ihre Unterstützung.

Ihr Beitrag hilft uns, den Notleidenden beizustehen, die Menschenwürde zu verteidigen, die Umwelt zu bewahren und für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen.

### Bankverbindungen

#### Schweiz

**Name des Kontoinhabers:**

Franciscans International

**Adresse des Kontoinhabers:**

246 E.46th, Rue de Vermont 37-39,  
CH-1202 Genf, 10017-2937

**Name der Bank:** UBS SA

**Bankadresse:**

Route de Florissant 59, CH-1206 Genf

**SWIFT/BIC:** UBSWCHZH80A

**Clearing No. 240**

**CHF Konto Nr.:** 240-357384.01F

**IBAN:** CH69 0024 0240 3573 8401 F

**EUR Konto Nr.:** 240-357384.61W

**IBAN:** CH85 0024 0240 3573 8461 W

#### USA

**Name des Kontoinhabers:**

Franciscans International

**Adresse des Kontoinhabers:**

St., Apt. 1F, New York, NY

**Name der Bank:** JPMorgan Chase Bank

**Bankadresse:**

1 United Nations Plaza, New York NY  
10017 USA

**Kontonummer:** 292500458265

**ABA Nr.:** 021000021

**Kontowährung:** USD



# Franciscans International

A voice at the United Nations

## Unsere Vision

*Eine Weltgemeinschaft, in der die Würde jedes Menschen geachtet wird, die Ressourcen gerecht geteilt werden, die Umwelt bewahrt wird sowie Nationen und Völker miteinander in Frieden leben.*

## Unsere Mission

*Als franziskanische Stimme bei den Vereinten Nationen setzen wir uns für die ausgegrenzten und benachteiligten Menschen ein sowie für unsere verwundete Erde.*

Franciscans International: 37–39 rue de Vermont, Postfach 104, CH-1211 Genf 20, Schweiz,  
T +41 22 779 40 10, F +41 22 779 40 12, geneva@fiop.org

Franciscans International in New York: 246 East 46th Street, New York, NY 10017-2937, USA  
T +1 917 675 1075, newyork@fiop.org

[www.franciscansinternational.org](http://www.franciscansinternational.org)